

„Ein Samenkorn für spätere Taten“. Ernst Toller im Kontext seiner Zeit

Do, 9:00 - 11:00

Raum: PB SR 038

Gegenstand:

Ernst Toller (1893-1939) sei ein „radikaler Gesinnungsethiker“ und ein Mensch von „absoluter Lauterkeit“, konstatierte Max Weber 1919, als er seinen ehemaligen Heidelberger Studenten, der sich wegen der Beteiligung an der Münchner Räterepublik vor Gericht für Hochverrat verantworten musste, vor der Todesstrafe zu bewahren versuchte. In den fünf Jahren, die Toller für sein politisches Engagement in Festungshaft verbringen musste, entstanden einige seiner erfolgreichsten Bühnenwerke wie „Masse Mensch“ (1919/20), „Der Hinkemann“ (1921/22), die ihn zu einem der wichtigsten, aber auch skandalträchtigsten Dramatiker der Weimarer Republik avancieren ließen. Später hatte er mit seinem „Schwalbenbuch“ (1924) oder auch mit dem Stück „Hoppla, wir leben!“ (1927), mit dem Erwin Piscator 1927 sein Berliner Theater am Nollendorfplatz eröffnete, große Erfolge. Zunächst dem Expressionismus, später der Neuen Sachlichkeit verpflichtet, sind in Tollers Dramen, Prosatexten und Gedichten Literatur und Engagement, Ästhetik und Politik nicht zu trennen. Auch nachdem er vor der nationalsozialistischen Verfolgung in die Schweiz, nach England und schließlich in die USA ins Exil fliehen musste, widmete er seine literarische und publizistische Arbeit der scharfen und hellsichtigen Zeitkritik, stets verbunden mit dem Glauben an eine Welt der Gerechtigkeit, der Freiheit und des friedlichen menschlichen Miteinanders.

Das Seminar dient dazu, sich das Oeuvre Tollers, insbesondere auch die Texte aus dem Exil, im Kontext seiner Zeit gemeinsam zu erschließen. Am Beispiel dieses ästhetisch anspruchsvollen politischen Schriftstellers werden wir dabei sowohl grundlegende literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken vertiefen als auch zentrale Aspekte der literarischen Moderne diskutieren.

Organisationsform:

Seminar, ggfs. digital, mit Kurzreferaten und gemeinsamer Diskussion.

Einführende Literatur:

Ernst Tollers Autobiographie "Eine Jugend in Deutschland" (1933) bietet sich für die erste Auseinandersetzung mit dem Autor an.

Bachelor

BA B 2.1/a Proseminar NDL: Naturalismus bis Gegenwart 6 LP

BA B 2.2 Proseminar NDL: Humanismus bis Realismus/Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie (6 LP)

BA B 2.3 Proseminar NDL: Literaturgeschichte (6 LP)

Master

2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

MA Vertiefungsmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte oder Poetologie oder Literaturtheorie oder Editionsphilologie (6 LP)

MA Kompaktmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

Lehramt (neu)

A 2: Basismodul Proseminar Literaturwissenschaft: Naturalismus bis Gegenwart 6 LP

A 3/c: Vertiefungsmodul: Proseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Humanismus bis Realismus/Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie (6 LP)

Master Literatur - Sprache - Wissen

Grundlagenmodul 2: Forschungswerkstatt / Übung / Proseminar NDL: Literaturgeschichte (6 LP)

Vertiefungsmodul 3: Forschungswerkstatt / Übung / Proseminar NDL (6 LP)